Presseinformation

12. Juni 2013

Clusterland Award 2013 vergeben

Bohuslav: Stärkung des Innovations- und Wirtschaftsstandorts NÖ

In feierlichem Rahmen wurden gestern, 11. Juni, im Raiffeisen-Forum in Wien die Preisträger des Clusterland Awards 2013 für die besten Kooperationsideen und -projekte zu den Themen nachhaltiges Bauen und Wohnen, Kunststoff, Lebensmittel, Logistik, Mechatronik sowie Elektromobilität der Öffentlichkeit präsentiert. „Viele unserer Betriebe haben die Bedeutung einer projektbezogenen, überbetrieblichen Zusammenarbeit bereits erkannt und nützen die Innovationskraft, die in diesem partnerschaftlichen Miteinander steckt. Damit werden nicht nur die einzelnen Betriebe gestärkt, sondern langfristig auch der Innovations- und Wirtschaftsstandort Niederösterreich", hielt dazu Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav fest.

Ziel des Clusterland Awards, der 2004 von der Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien als Generalsponsor der ecoplus Cluster Niederösterreich in Kooperation mit dem Land Niederösterreich und ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, ins Leben gerufen wurde, ist es, herausragende Ideen und Projekte zu den Themenfeldern der Cluster und Initiativen auszuzeichnen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Von Beginn an war das Interesse der niederösterreichischen Betriebe an dem Preis groß, heuer konnte mit 83 eingereichten Kooperationsprojekten ein neuer Rekord aufgestellt werden. Vergeben wurde der Award in den Kategorien „Die beste Kooperationsidee", „Das erfolgreichste Kooperationsprojekt" und „Das beste Kooperationsprojekt zwischen Unternehmen und F&E-Einrichtungen", beurteilt wurden einerseits generelle Projektziele und -inhalte, andererseits konkrete Kriterien wie Ressourceneinsatz, Innovationsgrad, nachhaltige Realisierbarkeit des Projektes am Markt beziehungsweise bereits erzielte Markterfolge und geschaffene Arbeitsplätze. Jedes Siegerprojekt erhielt ein Preisgeld in der Höhe von 3.000 Euro.

In der Kategorie „Die beste Kooperationsidee" ging der Preis an das Projekt „Wintergemüsevielfalt" - Ziel dieses Projektes ist es, die Produktvielfalt von Bio-Wintergemüse zu erweitern und diese Gemüsearten auch bei den Konsumentinnen und Konsumenten bekannt zu machen, der geplante Projektstart ist Herbst 2013.

In der Kategorie „Das erfolgreichste Kooperationsprojekt" ging der Preis an das Projekt „Krisenmanagement II". Hier handelt es sich um ein Qualifizierungsprojekt, in dem Unternehmen schwerpunktmäßig für den Krisenfall vorbereitet werden sollen.

In der Kategorie „Das beste Kooperationsprojekt zwischen Unternehmen und F&E-Einrichtungen" ging der Preis an das Projekt „eco2production - ecological and economical

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Manuela Eichinger-Hesch
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 15 6
E-Mail: presse@noel.gv.at

production", das eine ökonomische und ökologische bzw. energieschonende Produktion im Fokus hat. Das Projekt „eco2production" ist eine Fortsetzung des Projekts „eco2cut", das sich auf Werkzeugmaschinen konzentriert hat und wegen seines durchschlagenden Erfolgs nunmehr auf den gesamten Produktionsprozess ausgedehnt wurde. Inhalt dieses Projekts ist die Entwicklung eines ganzheitlichen Konzepts für die Implementierung von Energie-Monitoring- und Energie-Management-Systemen und die Erprobung bei geeigneten Projektpartnern. Ein weiteres Ziel ist es, über das Energie-Monitoring-System den Energieverbrauch im Produktionsbereich zu prognostizieren. Weiters wurde in der Kategorie „Das erfolgreichste Kooperationsprojekt" ein Anerkennungspreis an das Projekt „Regionallogistik Anschlussbahn Traisental" vergeben. Dieses Projekt hat seinen Hintergrund in der beabsichtigten Stilllegung der 17 Kilometer langen Bahnstrecke zwischen Freiland und St. Aegyd am Neuwalde, mit 1. April 2012 erfolgte der operative Betriebsstart der Strecke durch eine regionale Betreibergesellschaft.

Nähere Informationen: ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, Michaela Schmid, Telefon 02742/9000-19660, e-mail m.schmid@ecoplus.at.